

# Mit schnell verfügbarer Energie und Kräuterextrakten gegen Ketose

Rinder schöpfen ihr volles Leistungspotential nur dann aus, wenn sie gesund sind und sich wohl fühlen. Die Abkalbung sowie die ersten Laktationswochen stellen für Milchkühe eine besondere Belastungssituation dar. Insbesondere Ketose kann gravierende Auswirkungen auf die Folgelaktation haben. Das flüssige Diät-Ergänzungsfuttermittel KetoSan® enthält schnell verfügbare Energie plus ausgewählte Kräuterextrakte für Appetitanregung und effektiven Leberschutz. Durch die Anregung der Fresslust gelangen die Tiere rasch aus der Gefahrenzone der energetischen Unterversorgung. Ketosevorbeugung und Leberschutz sind elementare Voraussetzungen für die Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit der Milchkühe. **Lesen Sie selbst, was unsere Kunden berichten.**

Christian Nutz, Berching

## „KetoSan® ist mehr als Energie, KetoSan® ist Gesundheit! Damit bekomme ich fast jede Kuh wieder hin...“

Christian Nutz (35) bewirtschaftet zusammen mit seinen Eltern und stundenweisen Aushilfskräften einen 190 Hektar großen Milchviehbetrieb in der Oberpfalz. Die 100 Kopf-starke Milchviehherde aus Fleckvieh und Schwarzbunten weist ein durchschnittliches Milchleistungsniveau von gut 10.000 kg sowie eine Zwischenkalbezeit von 405 Tagen auf. Es wird eine einphasige TMR bestehend aus 60 % Mais- und 40 % Grassilage, 0,8 kg Stroh, 1,7 kg Soja-Extraktionsschrot, 1,5 kg Rapskuchen, 1,2 kg Soja-Raps-Mix, 200 g Mineralfutter und 1,8 kg eines Gerste-Körnermais-Gemisches (50:50) gefüttert.

Dem Vater von drei Kindern ist bei allem sportlichen Ehrgeiz im Vergleich mit den Berufskollegen und der Notwendigkeit zum erfolgreichen Wirtschaften immer auch die Freude an der Arbeit wichtig. „Spaß muss es schon auch machen“, sagt er und betont, dass gerade die Beschäftigung mit den Milchkühen eine dankbare Aufgabe ist. „Eine Kuh wieder fit zu bekommen, ist jede Extraarbeit wert – dann freue ich mich richtig!“ Die Verbundenheit zum Vieh merkt man dem Landwirt an. „Wir lassen den Kühen zu Laktationsbeginn Zeit. So besamen wir keine Kuh schon 60 Tage nach der Kalbung wieder. Diese Extrazeit tut den Tieren gut. Die Zwischenkalbezeit als Zahl auf dem Papier ist uns nicht so wichtig.“

Genaue Tierbeobachtung und rasches Handeln bei gesundheitlichen Schiefenlagen ist logische Konsequenz für Christian Nutz. Akute Stoffwechselerkrankungen werden durch intensive Betreuung frühzeitig abgewendet. Unmittelbar nach der Kalbung erhalten die Kühe 50 l Wasser und zusätzlich einen halben Liter KetoSan®. Die darin enthaltene schnell verfügbare Energie

in Kombination mit stoffwechsellanregenden Kräuterextrakten fördert sowohl die Futteraufnahme wie auch die Vitalität, damit die Kühe einen guten Start in die Laktation haben. Notfalls wird auch mal gedrencht. Bei Schwer- und Zwillingengeburt, ungenügender Pansenfüllung, ersten Anzeichen einer Ketose, mangelnder Vitalität im Zeitraum um die Kalbung herum, schlechtem Allgemeinzustand und hohen Milchleistungen zu Laktationsbeginn erhalten die Kühe KetoSan® bis zu einer Dauer von 14 Tagen. „Ich bin dermaßen begeistert,

Das hängt mit Sicherheit alles zusammen.“ „Für eine kranke Kuh gehört KetoSan® dazu, die braucht's einfach“, sagt der sympathische Landwirt mit Nachdruck. Ob er denn schon einmal etwas anderes probiert hat? „Klar, aber wenn sie krank ist, dann ist KetoSan® auf jeden Fall besser! KetoSan® ist mehr als Energie, KetoSan® ist Gesundheit!“

## Stoffwechsel & Regeneration

damit bekomme ich fast jede Kuh wieder auf die Reihe“, strahlt der engagierte Milchviehhalter und fügt noch hinzu: „KetoSan® ist mehr als nur Energie. Das Extra an Leberschutz und Appetitanregung ist mein Patentrezept für fitte Kühe, weil es einfach funktioniert. Das muss man selbst gesehen haben.“ Durch die genaue Tierbeobachtung in Kombination mit dem frühzeitigen Einsatz von KetoSan® treten zudem Ketose-Folgeerkrankungen deutlich seltener auf. „Wenn die Kühe fitter sind, dann klemmt es auch nicht“, beschreibt Christian Nutz anschaulich. „Die Kühe nehmen in der Regel bei der ersten Besamung auf, die Eutergesundheit sowie Milchmenge stimmen, und mit der Klauengesundheit sind wir ebenfalls ganz zufrieden.“



Hof Brandhörn GbR, Stadum

## „Ich setze auf KetoSan®, denn ich will das Optimum für meine Kühe. Für alles andere habe ich einfach keine Zeit.“

Die Brandhörn GbR befindet sich in Stadum in Nordfriesland. Dort bewirtschaftet Frank Pohlmann (56) gemeinsam mit Ehefrau und Sohn, drei Fremd-Arbeitskräften in Vollzeit sowie zwei Mitarbeitern auf 450-Euro-Basis den 250 ha großen Milchviehbetrieb mit 410 Kühen. Vor einem guten Jahr sind die Schwarzbunten in den neuen Laufstall umgezogen, und der Bestand wurde aufgestockt. Die durchschnittliche Tagesleistung der noch recht jungen Herde liegt derzeit bei 34 kg, die Zwischenkalbezeit beträgt 398 Tage. Jeden Tag wird Futter für drei Leistungsgruppen gemischt. Die Ration der Hochleistenden besteht aus 30 kg Mais- und 10 kg Grassilage plus Stroh, Mineralfutter und Kraftfutter. Die Kraftfuttereffizienz liegt über alle Tiere hinweg bei 260 g Kraftfutter pro erzeugtem Kilogramm Milch.

„Mein Ziel ist es, die Kühe alt werden zu lassen und alles dafür zu tun, dass es ihnen gut geht“, erläutert Frank Pohlmann sein Grundprinzip. „Die Tiere dürfen nicht in Stress geraten, denn das verkürzt das Leben.“ Mit dem Umzug in den neuen Stall hat es einen deutlichen Leistungssprung gegeben. „Jeder weiß, wie wichtig Kuhkomfort ist. Doch wie viel der neue Stall schon nach so kurzer Zeit gebracht hat, ist erstaunlich. Ohne dass wir sonst etwas geändert hätten, ist die durchschnittliche

Milchleistung von 8.400 kg auf gut 10.000 kg angestiegen. Die anderen Leistungsparameter sind ebenfalls in Bewegung geraten“, analysiert der Landwirtschaftsmeister nüchtern. Bei ihm läuft alles sehr systematisch und besonnen ab, was sich unter anderem in der auffällig ruhigen Herde widerspiegelt. Brunstbeobachtung,

### Stoffwechsel & Fresslust

Besamung, Rationsberechnung und Rationsgestaltung sind Chefsache, auch die Frischlaktierenden und Problemkühe melkt er selbst, um sie im Blick zu behalten.

„Alle Kühe, die zuvor irgendein gesundheitliches Problem hatten oder überkonditioniert sind, schlecht fressen, mir einfach auffallen, bekommen nach dem Abkalben konsequent bis zu 14 Tage lang KetoSan® verabreicht, um die Fresslust anzuregen“, erläutert der Milchviehhalter sein Vorgehen. Das sei zwar sehr

arbeitsintensiv, merkt er an. „Doch ich bin von KetoSan® überzeugt, sonst würde ich nicht schon seit Jahren so vorgehen.“ Natürlich gibt es auch andere Produkte gegen Ketose auf dem Markt. „Aber wenn ich mir die Mühe der Eingabe mache, soll die Arbeit effizient sein“, sagt er. „Dann will ich auch das Optimum haben: Energie, B-Vitamine und vor allem die Bitterstoffe zur raschen Anregung der Fresslust und Unterstützung der Leberfunktion.“ Und mit einem Lächeln ergänzt er: „Für alles andere habe ich einfach keine Zeit.“

Der kühle Rechner lässt sich nichts vormachen. „Man muss die Tiere gut beobachten, früh eingreifen und nicht nach zwei Eingaben schon wieder aufhören. Also verabreiche ich lieber mal eine Portion KetoSan® mehr als eine zu wenig. Sonst hat man unterm Strich vermehrt Arbeit mit kranken Tieren.“ Mit einem Schulterzucken fügt er hinzu: „Wenn ich KetoSan® gebe, und die Kuh nach 4-5 Tagen besser frisst, dann kann ich das sofort sehen.“ Frank Pohlmann denkt dabei auch an die Folgeerkrankungen einer Ketose, wie Fruchtbarkeitsstörungen, Euterentzündungen und Klauenerkrankungen, die es abzuwehren gilt.

„KetoSan® hat mich einfach überzeugt“, resümiert der engagierte Milchviehhalter zufrieden.



Heinrich Schott, Hauneck

## „Jede Kuh bekommt zum Laktationsstart KetoSan® über den Flüssigkeitsdosierer im AMS. So bleibt sie fit, frisst gut und steigt besser in die Leistung ein!“

Der Milchviehbetrieb von Heinrich Schott (42) liegt im hessischen Hauneck in der Vorderrhön. Dort bewirtschaftet der ledige Agrartechniker zusammen mit seiner Mutter den 110 Hektar großen Betrieb mit 72 Milchkühen. Die gemischte Herde aus Schwarzbunten und Braunvieh hat ein durchschnittliches Milchleistungsniveau von 8900 kg sowie eine Zwischenkalbezeit von knapp 400 Tagen. Die Ration der Laktierenden besteht aus 80 % Gras- und 20 % Maissilage plus Mineralfutter sowie 3 kg Getreideschrot und 1 kg Luzerneheu pro Kuh und Tag. Weitere Kraftfuttergaben erfolgen über den Melkroboter.

„Natürlich muss man bei seiner Arbeit etwas Ehrgeiz haben und will vorne mit dabei sein. Doch man darf Leistung nicht mit aller Gewalt erzwingen wollen“, erläutert der Landwirt seine Überzeugung. „Den Kühen soll es gut gehen. Wenn sie mir jedes Jahr ein Kalb bringen, gesund und langlebig sind, dann rechnet sich das am Ende.“ Und er ergänzt: „Ich will eine problemlose Herde – so bleibt mir noch etwas Zeit für private Dinge.“ Wie auf vielen Familienbetrieben ist „Zeit“ auch bei Heinrich Schott der limitierende Faktor. Als der Senior vor sieben Jahren plötzlich ausfiel, musste rasch etwas geschehen, um die Arbeit im Stall noch bewältigen zu können. Die Entscheidung fiel auf die Anschaffung eines Melkroboters. Angeregt durch einen Erfahrungsaustausch im „Arbeits-

kreis AMS“ wurde sehr bald ein Flüssigkeitsdosierer nachgerüstet. „Über den Transponder kann ich meinen Kühen in der Anfütterungsphase und nach der Kalbung tierindividuell, bequem und stressfrei für alle Beteiligten über einen längeren Zeitraum KetoSan® verabreichen“, schildert der Agrartechniker begeistert. „Die Akzeptanz ist bestens, und es funktioniert zu allen Jahreszeiten technisch einwandfrei.“

### Stoffwechsel & Melkroboter

Dann fügt er hinzu: „Ich brauche einen effektiven, unkomplizierten Problemlöser in den kritischen Wochen nach der Kalbung. Am wichtigsten ist mir, dass meine Tiere fit bleiben, dass die Futteraufnahme stimmt, und sie gut in die Leistung hinein kommen. Die Kühe sind in der Folge eindeutig gesünder und fitter. Das machen die Kräuterextrakte im KetoSan®, die sind Leberschutz pur. Kranke Tiere kann ich mir nicht leisten. Selbst in Hitzephasen liegen die Zellzahlen bei uns im Stall immer um die 100.000 pro ml. Auch die anderen Parameter

zeigen mir, dass es mit der Tiergesundheit passt.“ Heinrich Schott ist aus Überzeugung Milchviehhalter, dem das Wohl seiner Kühe am Herzen liegt. Ein Fieberthermometer hat er beim Gang durch den Stall stets dabei.

Er ist ein Landwirt, der weiß, was er will. Beratern hört er gerne zu, „doch letztlich musst du selbst gucken und entscheiden, deinen eigenen Weg finden – manchmal auch aus dem Bauch heraus“, erklärt er mit einem Schulterzucken. Dass er dabei durchaus richtig liegt, zeigen die Auswertungen. „Seit ich mit KetoSan® ganz auf die Erhaltung und Unterstützung der Gesundheit setze, sind meine Tierarzt- und Medikamentenkosten für die Behandlung erkrankter Tiere deutlich zurückgegangen und vergleichsweise sehr gering“, erläutert er mit einem zufriedenen Lächeln. „Überhaupt, Hemmstoffe und Antibiotika-Resistenzen sind Dinge, über die ich mir durchaus Gedanken mache“, sagt er. „Da muss man sich Alternativen suchen und mehr auf Vorbeugung setzen. Deshalb baue ich auch seit Jahren auf die Produkte von Dr. Schaette. Und das funktioniert. KetoSan® gehört bei mir ohnehin zum Laktationsstart dazu, damit sichere ich meine Tiere ab.“

Und mit Nachdruck fasst er zusammen: „KetoSan® ist seit vielen Jahren mein Rezept, es läuft damit rund, bei den Kühen. Dabei bleibe ich.“



# KetoSan®

Diät-Ergänzungsfuttermittel

- Schnelle Energie
- Effektiver Leberschutz
- Appetitanregung

## Einsatzempfehlung

Bei den ersten Anzeichen einer Ketose.

Die Verabreichung von KetoSan® führt zu:

- höherem Blutzuckerspiegel
- verzögertem Körperfettabbau
- gesteigertem Appetit
- weniger Ketonkörpern im Plasma
- stabilerer Leberfunktion

## Bestandteile

1,2-Propanediol, Natriumpropionat, Traubenzucker, Niacinamid, Kräuterextrakte

## Wirkung der Bestandteile

Neben schnell verfügbarer Energie sind Kräuter-Wirkstoff-Komplexe enthalten, die folgende Eigenschaften aufweisen:

- appetitanregend
- leberstoffwechselanregend

Zudem ist Niacinamid enthalten, das den weiteren Fettabbau verhindert.

## Zusatzstoffe (je kg)

16.000 mg Niacinamid

## Fütterungsempfehlung

**Beim Auftreten einer Ketose:** 400 ml pro Kuh und Tag, bis Futteraufnahme und Milchleistung wieder normal sind.

KetoSan® kann auch vorbeugend mit 250 ml pro Kuh und Tag verabreicht werden. Bei Bedarf bereits vor dem Abkalben.

Durch gezielte Einzelgaben wird die Kuh schnell aus der Gefahrenzone Ketose geholt.

## Verkaufseinheiten

10 l Kanister

25 l Kanister

100 l Fass

2 x 100 l Fass

## Artikel-Nr.

2367

2368

2361

2365

Dosierpumpe als

Zubehör erhältlich!



## Überzeugen Sie sich selbst, bestellen Sie jetzt ...

... und werden Sie einer von vielen zufriedenen Praktikern.

**+49 (0)7524 4015-20**  
**bestellung@salu vet.de**  
**www.schaette.de**

### SaluVet GmbH

Stahlstraße 5

88339 Bad Waldsee

Germany

Fachberatung +49 (0) 7524 4015-12

[www.saluvet.de](http://www.saluvet.de)



Vor Ort berät Sie auch gerne Ihr Dr. Schaette  
Fachberater für Tiergesundheit:

